

Was Calmproof liest, was es sendet und was es nie erhebt.

Ein Faktenblatt für Datenschutzbeauftragte und Datenschutzteams, die Calmproof für einen Piloten prüfen.

Version

1.0

Stand

26. Oktober 2026

Gilt für

**Attestierungsdatensatz v1
(Entwurf)**

Sprache

English version

1 Kurz gesagt

Auf dem Telefon gelesen Signale werden auf dem Gerät ausgewertet, nur wenn eine Vorlageanfrage eingeht.	An einen Prüfer gesendet Nur Kategorien, in der Antwort, die der Mensch selbst gibt.
Nie erhoben Rufnummern, Kontakte, Gesprächs- oder Bildschirminhalte, App-Namen, Standort.	Nichts an uns Im Ablauf gibt es keinen Calmproof-Server. Die BuonaLabs erhält keine Daten.

2 Auf dem Gerät

Geht eine Vorlageanfrage ein, prüft die Kontexteinheit eine kurze, feste Liste von Signalkategorien: laufender Anruf, Bildschirmfreigabe oder -aufnahme, Fernsteuerung, Anfrage von einem anderen Gerät ohne Nähe-Nachweis, Geräteintegrität und Vorlageverlauf.

Die Auswertung erfolgt lokal und in diesem Moment. Die Kontexteinheit zeichnet keine Gespräche auf, liest keine Bildschirminhalte und überwacht das Gerät nicht außerhalb einer Vorlageanfrage.

Die Kategorie Verlauf stützt sich auf eine kleine lokale Aufzeichnung früherer Vorlagen auf dem Gerät (zum Beispiel, ob ein Prüfer schon einmal angefragt hat). Sie bleibt auf dem Gerät.

3 Was das Telefon verlässt

Nur der Attestierungsdatensatz, innerhalb der Vorlageantwort, an den Prüfer, dessen Anfrage der Mensch beantwortet. Der Datensatz enthält:

Enthalten	Nie enthalten
Risikoklasse 0–3	Rufnummern, Anruferidentität, Kontakte
Kategoriemerkmale, etwa <code>voice_call</code>	Audio, Gesprächsinhalt, Gesprächsdauer
Zeitstempel im Zustimmungsfenster	Bildschirminhalte oder Screenshots
Hashes, die ihn an Anfrage und Vorlage binden	Namen installierter oder laufender Apps
Ergebnis der Rückfrage (bestätigt, pausiert, abgelehnt)	Standort, Netz- oder Gerätekennungen
Version des Regelwerks und Fähigkeitsvektor	Jegliche Daten an die BuonaLabs

4 Der Mensch behält die Kontrolle

- Der Mensch sieht vor dem Teilen in einfacher Sprache, welche Situation festgehalten wird.
- Der Mensch kann die Vorlage jederzeit ablehnen.
- Hinweise schützen den Menschen; sie sind keine verdeckte Bewertung über ihn.
- Wer auf Barrierefreiheitsdienste angewiesen ist, wird dafür nie markiert.

5 Beim Prüfer

Der Prüfer erhält den Datensatz als Teil einer von ihm angeforderten Vorlage, verarbeitet ihn in seinen eigenen Systemen und bewahrt ihn nach seinen eigenen Aufbewahrungsregeln auf. Der Prüfer ist für seine eigene Verarbeitung verantwortlich, einschließlich Rechtsgrundlage und Informationspflichten gegenüber seinen Kunden.

Für Piloten stellen wir eine Vorlage für die Datenschutz-Folgenabschätzung mit ausgefüllten Beispielzeilen bereit und unterstützen die Prüfung des Partners remote.

6 Keine Daten an die BuonaLabs

Calmproof läuft auf dem Gerät und in den Systemen des Prüfers. Im Vorlageablauf gibt es keinen Calmproof-Clouddienst, keine Analyse in der Kontexteinheit und keine Telemetrie an die BuonaLabs. In Piloten entstehen Messwerte aus den eigenen Testszenarien des Partners.

7 Fragen

BuonaLabs UG (haftungsbeschränkt), Maria-Goeppert-Straße 3, 23562 Lübeck. hello@calmproof.com

Dieses Faktenblatt beschreibt die Gestaltung von Calmproof mit dem Attestierungsdatensatz v1. Es ist keine Rechtsberatung. Die Datenschutzerklärung dieser Website ist ein eigenes Dokument: [Datenschutzerklärung](#).